

Werner Raupp

100 Gedanken. Ein Mosaik zum 300. Geburtstag des französischen Philosophen

Denis Diderot gilt als einer der brilliantesten Köpfe der europäischen Aufklärung, wenn nicht sogar der gesamten abendländischen Geistesgeschichte. Bekannt und berühmt wurde er als Enzyklopädist, Philosoph, Publizist und Schriftsteller, Dramatiker, Kunst- und Musikwissenschaftler und schließlich als Wegbereiter der Demokratie. Lessing bezeichnete ihn als „Wolkenmacher“ und „Weltweisen“, Nietzsche als ersten Geist des neuen Frankreich, Schiller würdigte seine Gedanken als „Lichtfunken“.

Zu seinem 300. Geburtstag im Jahre 2013 unternimmt Werner Raupp einen Streifzug durch Diderots Leben und Werk und zeichnet ein buntes Mosaik aus 100 prägnanten Gedanken des Philosophen, von kurzen Aphorismen bis hin zu längeren Auszügen aus Romanen und Briefen, die zum Nach- und Weiterdenken anregen.

LESEPROBE



ISBN 978-3-8288-3164-3

154 Seiten, Paperback

Tectum Verlag 2013

8,95 EUR

Über Werner Raupp

Dr. Werner Raupp studierte Philosophie, Theologie und Neuere Geschichte in Mainz und Tübingen. Er ist freier Autor, FH-Dozent, Mitherausgeber von *Aufklärung und Kritik* sowie Mitbegründer des humanistisch-philosophischen Arbeitskreises *Tusculum*; zahlreiche Veröffentlichungen zur neuzeitlichen Geistesgeschichte; Begründer der Buchreihe: *Humanismus – neu entdeckt* (2008); er gewann u.a. den George-Peters-Preis.

Rezensionen

»Es liegt ein lesenswertes und gut verständliches Büchlein vor, durch das man sich in die Zeit und Gedankenwelt des „großen Unruhestifters“ Diderot ausgezeichnet einführen und einlesen kann und man zum skeptischen und kritischen Weiterdenken animiert wird. Gewiss ersetzt das Buch nicht das direkte Beschäftigen mit dem vielfältigen Werk Diderots, aber es regt dazu an. Der Leser wird auf eine spannende Reise vielfältiger funkensprühender Ideen einer nicht vergangenen Zeit der Aufklärung in Europa geführt.«

[Dr. Müller – diesseits.de](http://Dr.Mueller-diesseits.de)

»Vom Umfang her mag man das Werk ein Büchlein nennen, aber vom Inhalt her ist es ein Kleinod humanistischer Publizistik.«

[Siegfried R. Krebs – Humanismus aktuell](#)

»Rechtzeitig zum 300. Geburtstag von Denis Diderot (1713–1784) und zum ersten Mal in deutscher Sprache erscheint dieser Tage eine Diderot-Aphorismensammlung, herausgegeben von dem Tübinger Humanisten und Philosophiehistoriker Werner Raupp. Damit setzt er seine Diderot-Veröffentlichungen fort und stellt seine profunde

Kenntnis der Materie wieder unter Beweis. Diderot wird nicht nur als Herausgeber und Mitverfasser der Enzyklopädie dargestellt, sondern auch als Philosoph und Literat – weniger bekannte Aspekte seines Wirkens.«

Walter Nilson – Der Humanist

»Die ausgewählten Texte sind hervorragend zusammengestellt und zeigen Diderot als das, was er ist: als einen der einflussreichsten Autoren der Aufklärung und einen brillanten zudem. [...] Das, was Diderot auszeichnet und was Raupp gelingt, aufzuzeigen, ist die unter anderem von Uwe Lehnert immer wieder geforderte ‚Redlichkeit des Denkens‘. Und nicht nur deshalb macht das Lesen – auch das immer wieder Durchstöbern – der 100 Textschnipsel, die der Herausgeber ausgewählt hat, wirklich Spaß. Denn Diderot feiert das Leben und das (Nach)Denken und nimmt weder sich noch andere Menschen zu wichtig dabei.«

[Frank Nicolai – Humanistischer Pressedienst](#)

»Man kann nach der Lektüre verstehen, dass Schiller einst lobte, fast jedes Dictum Diderots sei ein Lichtfunken.«

Irene Ferchl – Literaturblatt für Baden-Württemberg

»Der Herausgeber und Kommentator, der Philosophie- und Theologehistoriker Werner Raupp, schöpft aus dem Vollen. Er besticht durch eine profunde Kenntnis der Primär und Sekundärliteratur, die längst globalisiert ist.«

Dr. Dr. Joachim Kahl – Oberhessische Presse